



---

## Sachstand

---

**Zur Einführung der Unterabteilungen als Verwaltungsebene in den Ministerien des Deutschen Reichs**

**Zur Einführung der Unterabteilungen als Verwaltungsebene in den Ministerien des Deutschen Reichs**

Aktenzeichen: WD 1 - 3000 - 030/22  
Abschluss der Arbeit: 23. September 2022  
Fachbereich: WD 1: Geschichte, Zeitgeschichte und Politik

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Rechtlich-administrative Grundlage für die Einrichtung von Unterabteilungen in der Weimarer Republik</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Erstmalige Einrichtung von Unterabteilungen in den Reichsministerien</b>	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>Gründe für die Einrichtung von Unterabteilungen</b>	<b>6</b>
	<b>Anhang: Unterabteilungen und Gruppen in den Reichsministerien von 1922 bis 1939</b>	<b>8</b>

## 1. Vorbemerkung

Im Rahmen der hier durchgeführten Literaturrecherche konnte nicht erschlossen werden, wann, wo und aus welchen Grund erstmals in einem Reichsministerium eine Unterabteilung als Verwaltungsebene eingerichtet wurde. Offensichtlich scheint diese Frage bislang noch nicht Thema der verwaltungs- und geschichtswissenschaftlichen Forschung gewesen zu sein. Wenn überhaupt ließe sich diese Frage, insbesondere zu den Gründen für die Einrichtung, nur auf Basis umfangreicher Recherchen in den einschlägigen Quellen, wie z.B. den Geschäftsverteilungs- bzw. Organisationsplänen, den Organisationsanweisungen und -verordnungen sowie dem hausinternen Schriftverkehr der Reichsregierungen und -ministerien, beantworten. Die für die Auftragsbearbeitung durch die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages maßgeblichen Regularien schließen solche eigenen Forschungsleistungen jedoch aus. Aus diesem Grund beschränken sich die nachfolgenden Ausführungen auf die verfügbaren Informationen und Hinweise, wie sie dem zeitgenössischen und gegenwärtigen Schrifttum zu entnehmen sind.

## 2. Rechtlich-administrative Grundlage für die Einrichtung von Unterabteilungen in der Weimarer Republik

Die rechtlich-administrative Grundlage für die Einrichtung einer Verwaltungsebene „Unterabteilung“ in den Reichsministerien bildete die „Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsregierung – Allgemeiner Teil (GGO I)<sup>1</sup>. Diese wurde erstmals Mitte 1926 vom Reichskabinett beschlossen und trat zum 1. Januar 1927 in Kraft.<sup>2</sup> Die GGO I „regelt die äußeren Formen des Geschäftsganges in den Reichsministerien“<sup>3</sup> und enthält Vorgaben zu deren Organisationsstruktur und Arbeitsweise.

In § 3 der GGO I, der sich mit der Leitung und Gliederung der Ministerien befasst, wird in Absatz 4 die Struktur der Ministerien vorgegeben: „Das Ministerium gliedert sich in Abteilungen unter je einem Abteilungsleiter, die Abteilung in Referate. Referate sollen in Unterabteilungen oder Gruppen nur dann zusammengefasst werden, wenn es dienstlich notwendig ist und es sich um mindestens je sechs Referate handelt.“<sup>4</sup> Wie eine kursorische Überprüfung in den nachfolgenden Ausgaben der GGO I ergab, wurde die hier zitierte Textpassage weder in der Weimarer Republik noch in der nationalsozialistischen Zeit verändert.<sup>5</sup> Auch nach Gründung der Bundesrepublik 1949 wurde die betreffende Passage der 1926 verabschiedeten Fassung der GGO in die Gemein-

---

1 Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsministerien. Allgemeiner Teil (GGO I). Berlin

2 Der Besondere Teil der Gemeinsamen Geschäftsordnung (GGO II) war bereits im August 1924 in Kraft getreten, vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsministerien. Besonderer Teil (GGO II). Berlin

3 GGO I § 1 (1).

4 GGO I § 3 (4)

5 Vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1934). Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsministerien. Allgemeiner Teil (GGO I). Berlin.

same Geschäftsordnung der Bundesregierungen sinngemäß übernommen. So heißt es beispielsweise in der GGO § 8 in der Fassung vom 30. Juli 2022: „Unterabteilungen werden nur gebildet, wenn es sachlich notwendig ist; dafür werden in der Regel mindestens fünf Referate zusammengefasst.“<sup>6</sup>

Nach verwaltungswissenschaftlichen Kriterien bilden Abteilungen und Unterabteilungen die sogenannte Führungszwischenschicht. Hierarchisch befinden sich beide Verwaltungsebenen unterhalb der Führungsebene, „zu der die Minister sowie die [...] Staatssekretäre mitsamt den ihnen zugeordneten Führungshilfseinrichtungen [...] gehören. Zur Führungsebene zu zählen sind ggf. auch etwaige Hauptabteilungsleiter [...] Nach unten ist die Führungszwischenschicht gegenüber den Referaten als den kleinsten selbständigen organisatorischen Einheiten des Ministeriums abzugrenzen.“<sup>7</sup>

### 3. Erstmalige Einrichtung von Unterabteilungen in den Reichsministerien

§ 1 GGO I in der Fassung von 1926 ist zu entnehmen, dass es bei der Verabschiedung der GGO I Mitte 1926 bereits Ministerien gab, die zu diesem Zeitpunkt Unterabteilungen bzw. Gruppen<sup>8</sup> als zusätzliche Verwaltungsebene eingeführt hatten, da sich andernfalls die Regelung von § 3 Abs. 4 Satz 2 auf etwas bezogen hätte, was es (noch) gar nicht gab. Allerdings ist damit nicht geklärt, wann zum ersten Mal in einem Ministerium eine Unterabteilung bzw. Gruppe eingerichtet wurde. Dies kann frühestens nach Konstituierung der Weimarer Republik erfolgt sein, da es erst seitdem Reichsregierungen mit eigenständigen Ministerien und verantwortlich handelnden Ministern gab. Im Kaiserreich gab es keine kollegiale Regierung, sondern eine Reichsleitung mit dem Reichskanzler als vom Kaiser ernannten, einzig verantwortlichen Minister und weisungsgebundenen, von einem „Staatssekretär“ geleiteten Reichsämtern.<sup>9</sup>

---

6 Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Hrsg., 2020). Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien. Berlin. [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/ggo.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=11](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/ggo.pdf?__blob=publicationFile&v=11) [Stand 19.09.2022].

7 Kölble, Josef (1973). Die Organisation der Führungszwischenschicht (Abteilungen usw.) in den Ministerien. Beitrag zum Bericht: Aktuelle Probleme der Ministerialorganisation. Referate und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1971. In: Die Verwaltung. Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften 6, 2, S. 172.

8 Im Reichswehrministerium wurde die der Unterabteilung vergleichbare Verwaltungsebene als „Gruppe“ bezeichnet. Anders als in anderen Reichsministerien gab es in dem hier untersuchten Zeitraum maximal zwei Gruppen pro Abteilung; vgl. Tabelle im Anhang sowie exemplarisch die Taschenkalender für Verwaltungsbeamte, Jg. 42, 1925, S. 22 und Jg. 48, 1931 (Zweiter Teil: Personal-Nachweise nebst Lieferanten-Adressbuch), S. 23. Berlin.

9 Vgl. Reichsamt des Innern (Bearb.; 1918). Handbuch für das Deutsche Reich auf das Rechnungsjahr 1918. 40. Jg. Berlin. Die in diesem Werk enthaltenen Dokumentationen zu den verschiedenen Reichsämtern enthalten keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass es schon in der kaiserlichen Reichsverwaltung Unterabteilungen gab. Auch Kölble geht davon aus, dass diese Verwaltungsebene „erst nach dem Ersten Weltkrieg in der Reichsministerialverwaltung“ eingerichtet wurde; vgl. Kölble, 1973, S. 182f.

Die ausgewertete Literatur enthält weder exakte Angaben zum Zeitpunkt der erstmaligen Einrichtung einer Unterabteilung/Gruppe in einem Reichsministerium noch dazu, wie viele dieser Verwaltungsebene in den ersten Jahren eingeführt wurden. Den erstmaligen Nachweis für die Existenz von Unterabteilungen/ Gruppen lieferte im Rahmen dieser Recherche die erste in der Weimarer Republik erschienene Ausgabe des „Handbuchs für das Deutsche Reich“ von 1922.<sup>10</sup> Für dieses Berichtsjahr werden für das Reichsarbeitsministerium elf Unterabteilungen in insgesamt vier Abteilungen, für das Reichsministerium für Wiederaufbau fünf Unterabteilungen in einer Abteilung sowie für das Reichswehrministerium zwei Gruppen in einer Abteilung angegeben.

Da der Redaktionsschluss für die Ausgabe des Reichshandbuchs im Februar 1922 lag<sup>11</sup>, ist es sehr wahrscheinlich, dass es die genannten Unterabteilungen auch schon 1921 gab. Tatsächlich erfolgte die Einrichtung der ersten Unterabteilungen noch früher. Denn schon im ersten Geschäftsverteilungsplan des Reichsarbeitsministeriums vom 1. Juli 1919 – noch vor Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung am 31. Juli 1919 – werden die Unterabteilungen I A (Arbeitsrecht usw.), I B (Tarif- und Einigungswesen), I C (Erwerbslosenfürsorge und Arbeitsnachweiswesen) und II A R (Neugestaltung des Arbeitsrechts) angeführt.<sup>12</sup> Demnach gab es im Reichsarbeitsministerium schon in dessen Konstituierungsphase vier Unterabteilungen.

#### **4. Gründe für die Einrichtung von Unterabteilungen**

Den Bestimmungen von GGO I §3 ist zu entnehmen, dass die Zusammenfassung von mindestens sechs Referaten in Unterabteilungen nur erfolgen sollte, „wenn es dienstlich notwendig“<sup>13</sup> ist. Wie der Verwaltungswissenschaftler Josef Kölblle mit Blick auf die Organisationsstrukturen der Bundesministerien im Jahr 1971 ausführte, liegt der „Einteilung in Unterabteilungen [...] im Allgemeinen das Prinzip der Zusammenfassung gewisser sachlich zusammenhängender Teilkomplexe des Gesamtaufgabenbereichs der betreffenden Fachabteilung zugrunde“.<sup>14</sup> Auch wenn das zugrundeliegende Prinzip nach außen – wie Kölblle einschränkend bemerkt – „nicht immer klar erkennbar bzw. nicht immer konsequent durchgeführt“<sup>15</sup> sei, bedeutet dies, dass zwingende fachlich-inhaltliche oder organisatorisch-technische Gründe vorliegen mussten, um eine Unterabteilung einzurichten. Dies lässt darauf schließen, dass primär die Nutzung von Synergieeffekten, die Qualitätsverbesserung der Arbeitsergebnisse, die Optimierung der Organisationsstrukturen sowie die Beschleunigung durch effektivere Arbeitsabläufe die Einführung der Unterabteilungsebene motivierten.

---

10 Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin.

11 Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. VI.

12 BArch R 43-I/916, Bl. 6-13.

13 GGO I § 3 (4).

14 Kölblle, 1973, S. 177.

15 Kölblle, 1973, S. 177.

Gleichwohl war die Untergliederung von (Fach-) Abteilungen in Unterabteilungen bei Verwaltungswissenschaftlern und -praktikern von Beginn an umstritten. Und auch in der jüngeren Vergangenheit wurde über die Sinnhaftigkeit dieser Verwaltungseinheit immer wieder diskutiert. Nach Kölble handelt es sich bei der Frage der Einrichtung von Unterabteilungen um „eines der kardinalen Organisationsprobleme im Bereich der Führungszwischenschicht“.<sup>16</sup> So habe bereits 1932 der damalige Reichssparkommissar in einem Gutachten über eine Verwaltungsstrukturreform des Reichsinnenministeriums die Auflösung der erst zu Beginn der Weimarer Republik eingerichteten Unterabteilungen empfohlen. In den 1960er-Jahren hatte die Arbeitsgruppe „Rationalisierung und Modernisierung in Verwaltung und Regierung“ die Notwendigkeit von acht der zwölf Unterabteilungen im BMI in Frage gestellt.<sup>17</sup> Die Kritik zielte insbesondere auf den Umfang und das tatsächliche Gewicht der Leitungsfunktion von Unterabteilungsleitern, die, so Kölble, im Wesentlichen in der „fachkundigen sach- und personennahen Beratung der Referenten und Hilfsreferenten auf Grund der Übersicht über ein größeres Sachgebiet und längerer Erfahrung“ bestehe. Diese genuine Leitungsaufgabe der Unterabteilungsleiter könne allerdings nur „unter günstigen personellen Voraussetzungen, die nicht immer vorliegen“ optimal wahrgenommen werden. Seien diese persönlichen Voraussetzungen nicht gegeben, übten Unterabteilungsleiter keine „echte Leitungsfunktion“ aus, was in der Praxis „Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber den Abteilungsleitern“ zur Folge habe und den „Dienstweg ohne zwingende Notwendigkeit um eine weitere Stufe“ verlängere. Als Fazit seiner Überlegungen plädierte Kölble seinerzeit dafür, die Notwendigkeit bestehender Unterabteilungen zu überprüfen. Als strukturelle Alternativen zur Einrichtung einer Unterabteilung kämen nach Kölble u.a. die Installierung eines „echten Ständigen Vertreters des Abteilungsleiters“ oder die Teilung der ursprünglichen Abteilung in mehrere selbständige Abteilungen in Betracht, da auf diese Weise die Schaffung einer zusätzlichen Hierarchiestufe vermieden werde.<sup>18</sup> Obwohl auch später immer wieder einmal die Sinnhaftigkeit der Unterabteilungsebene in Frage gestellt wurde,<sup>19</sup> ist sie als zweite Zwischenführungsebene unterhalb der Ebene der Abteilungen heutzutage im organisatorischen Aufbau der Ministerien fest verankert und darf damit allein schon durch die Kraft des Faktischen als weithin anerkannt bzw. akzeptiert gelten.

---

16 Kölble, 1973, S. 182, unter Verweis (Anm. 11) auf den Bericht der Projektgruppe „Organisation BMI“, über die Überprüfung der Organisation des Bundesministeriums des Innern vom 1. Juli 1969.

17 Kölble, 1973, S. 182f.

18 Kölble, 1973, 183.

19 Vgl. Schwerfällige Beamte. In: Der Spiegel (12.07.1999). [https://prarchiv.bundestag.btg/PressDok/docview.html;sessionid=FBDB0A713366912A36F0683?mode=pressarchive&doclist=DBT:PressArchiveResultServlet:result\\_doclist&n=6&pdf=0](https://prarchiv.bundestag.btg/PressDok/docview.html;sessionid=FBDB0A713366912A36F0683?mode=pressarchive&doclist=DBT:PressArchiveResultServlet:result_doclist&n=6&pdf=0) [Stand 26.09.2022]; "Wir brauchen mehr Eigenverantwortung und weniger Staat," SZ-Interview mit Bundeswirtschaftsminister Werner Müller. In: Süddeutsche Zeitung (19.07.1999). Verschwendung nach Plan. Allem Gejammer über Hans Eichels Rotstift zum Trotz: Im Bundeshaushalt ließen sich ohne Muhe noch viele Milliarden einsparen. In: Die Zeit (17.06.2004). [https://prarchiv.bundestag.btg/PressDok/docview.html;sessionid=FBDB0A713366912A36F0683?mode=pressarchive&doclist=DBT:PressArchiveResultServlet:result\\_doclist&n=0&pdf=0](https://prarchiv.bundestag.btg/PressDok/docview.html;sessionid=FBDB0A713366912A36F0683?mode=pressarchive&doclist=DBT:PressArchiveResultServlet:result_doclist&n=0&pdf=0) [Stand 26.09.2022]. – Eine insgesamt positive Bewertung von Aufgabenzuschnitt und Funktionsweisen der Unterabteilungen findet sich bei Karehnke, Helmut (1975). Zur Gliederung von Bundesministerien. in Abteilungen und Unterabteilungen. In: Die Öffentliche Verwaltung 7, 1975, S. 228-237 (insbesondere S. 233f.).

---

## Anhang: Unterabteilungen und Gruppen in den Reichsministerien von 1922 bis 1939

Die nachfolgende Zusammenstellung der Unterabteilungen / Gruppen in den Reichsministerien beruht auf den Angaben in den Handbüchern des Deutschen Reichs von 1922, 1923 (Ergänzungsheft), 1924, 1926, 1929, 1931 und 1936 (Jahrgänge 41-46), die vom Reichsinnenministerium (1922-1931) bzw. dem Reichs- und Preußischen Ministerium des Innern (1936) in nicht regelmäßigen Abständen herausgegeben wurden. Ergänzend wurden auch verschiedene Angaben aus den Taschen-Kalendern für Verwaltungsbeamte 1925 und 1939 (Jahrgänge 42 und 56) übernommen. Jeder Eintrag für eine Unterabteilung / Gruppe wurde mit dem Jahr der entsprechenden Ausgabe des Reichshandbuchs, dem betreffenden Reichsministerium, der Nummerierung / Bezifferung und Bezeichnung der jeweils übergeordneten Abteilung sowie der Nummerierung / Bezifferung und Bezeichnung der jeweiligen Unterabteilung versehen. Kleinere Veränderungen gegenüber vorangegangenen Ausgaben, z.B. in der Nummerierung, Bezifferung oder in der Bezeichnung der jeweiligen Organisationseinheiten, wurden in den Endnoten am Ende der Tabelle vermerkt. Größere Veränderungen, organisatorische Umstrukturierungen bzw. neu eingerichtete Unterabteilungen sind in die Tabelle eingetragen worden. Die mit Jahresangaben versehenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf die jeweilige Ausgabe des Reichshandbuchs, der die entsprechende Angabe entnommen wurde, d.h. sie bezeichnen nicht das exakte Jahr der Einrichtung bzw. der Auflösung einer Organisationseinheit.

Abschließend ist noch darauf hinzuweisen, dass es laut Reichshandbuch von 1931 im Reichsarbeitsministerium damals vier Hauptabteilungen mit jeweils zwei Abteilungen gab. 1934 gab es in den Hauptabteilungen I und IV jeweils drei Abteilungen, die Hauptabteilungen II und III setzen sich weiterhin aus jeweils zwei Abteilungen zusammen. 1939 war auch die Hauptabteilung II in drei Abteilungen untergliedert. Dem Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 1939 war zu diesem Zeitpunkt auch das Reichswirtschaftsministerium in zwei Hauptabteilungen mit einer unterschiedlichen Anzahl an Abteilungen untergliedert. Aufgrund der Ähnlichkeit in den Bezeichnungen der betreffenden Organisationseinheiten ist davon auszugehen, dass die neu eingeführten Hauptabteilungen funktional den vormaligen Abteilungen und die neuen Abteilungen den vorherigen Unterabteilungen entsprachen.<sup>20</sup>

---

20 Aus den herangezogenen Quellen geht nicht hervor, ob es sich bei diesen neuen Verwaltungsebenen um bloße Umbenennungen handelte oder ob damit auch Änderungen in Funktion und Stellenwert verbunden waren; vgl. die entsprechenden Einträge in der Tabelle, die Endnoten ii, xxvii-xxxii, lvii, lviii u. lix sowie Taschenkalender für Verwaltungsbeamte Jg. 48 (1931). Zweiter Teil: Personal-Nachweise nebst Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 15f.; Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 56 (1939). Zweiter Teil: Personal-Nachweise nebst Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 31-33.



Jahr	Ministerium	Abteilung	Unterabteilung
1922	Reichsarbeitsministerium	Abteilung II: Sozialversicherung <sup>i</sup>	Unterabteilung II A: Sozialversicherung (Verwaltung und laufende Gesetzgebung) <sup>ii</sup>
			Unterabteilung II B: Sozialversicherung (Umbau) <sup>iii</sup>
		Abteilung III: Sozialpolitik und Volkswirtschaft im allgemeinen, Arbeiterschutz, Neugestaltung des Arbeitsrechts	Unterabteilung III A: Allgemeine sozialpolitische und volkswirtschaftliche Fragen, insbesondere bei Durchführung des Friedensvertrages, Vereinswesen <sup>iv</sup>
			Unterabteilung III B: (Reichsgewerbeaufsichtsam): Arbeiterschutz, Arbeitszeit, Heimarbeit, Lehrlingswesen <sup>v</sup>
			Unterabteilung III C: Neugestaltung des Arbeitsrechts <sup>vi</sup>
		Abteilung IV: Tarifvertrags-, Lohn- und Einigungswesen, Betriebsverfassung <sup>vii</sup>	Unterabteilung IV A: Betriebsverfassung, Berufsvereinsrecht, Vereinigungsfreiheit, Arbeitsgemeinschaften, Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten, Gewerbe- und Kaufmannsgerichte <sup>viii</sup>
			Unterabteilung IV B: Arbeitsverhältnisse im Bergbau <sup>ix</sup>
			Unterabteilung IV C: Arbeitsverhältnisse der Arbeiter und Angestellten, Lohnpolitik, Einigungs- und Schlichtungsverhandlungen, Zentralschlichtungsausschuss <sup>x</sup>
			Unterabteilung IV D: Arbeits- und Tarifvertragsrecht, Allgemeine Verbindlichkeit von Verträgen, Arbeitsordnung <sup>xi</sup>
		Abteilung V: Wohnungs- und Siedlungswesen	Unterabteilung V A: Städtisches Wohnungswesen, einschließlich des Heimstättenwesens <sup>xii</sup>
	Unterabteilung V B: Ländliches Siedlungswesen <sup>xiii</sup>		
	Reichswehrministerium	Haushaltsabteilung	a) Gruppe Heer <sup>xiv</sup> b) Gruppe Marine <sup>xv</sup>
Reichsministerium für Wiederaufbau <sup>xvi</sup>	Abteilung K: Kolonialzentralverwaltung	Unterabteilung K A: Verwaltungsangelegenheiten der ehemaligen Schutzgebiete <sup>xvii</sup>	
		Unterabteilung K B: Finanzangelegenheiten der ehemaligen Schutzgebiete <sup>xviii</sup>	
		Unterabteilung K C: Personalangelegenheiten der Schutzgebetsbeamten	
		Unterabteilung K M: Abwicklungsarbeiten für die Schutztruppen <sup>xix</sup> Unterabteilung K S: Entschädigungsstelle der Kolonialzentralverwaltung <sup>xx</sup>	
1923	Reichswirtschaftsministerium	Abteilung II	Unterabteilung II A: Wirtschaftliche Angelegenheiten von Industrie, Bergbau und Handel <sup>xxi</sup>
			Unterabteilung II B: Wirtschaftsfragen des Vertrages von Versailles, Außenhandelskontrolle <sup>xxii</sup>
1924	Reichsfinanzministerium	Abteilung I	Unterabteilung I C: Gesamthaushalt nebst Einzelhaushalten des Reiches; Finanzgesetze etc. <sup>xxiii</sup>
			Unterabteilung I B: Beamtenbesoldung einschl. Ortsklasseneinteilung, tarifliche

			Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der Angestellten und Arbeiter des Reichs, Beamten-, Hinterbliebenen- und Militärversorgung, Beamtenrecht und allgemeine Beamtenangelegenheiten in finanzieller Hinsicht etc. <sup>xxiv</sup>
			Unterabteilung I H: Haushalt der Wehrmacht, Reichsliegenschafts- und Reichsforstverwaltung etc. <sup>xxv</sup>
	Reichsarbeitsministerium	Abteilung I A: Allgemeine Angelegenheiten, Verwaltung des RMI und der nachgeordneten Behörden <sup>xxvi</sup>	Unterabteilung I A: Allgemeine Angelegenheiten und Verwaltung <sup>xxvii</sup>
			Unterabteilung I B: Ärztliche Angelegenheiten <sup>xxviii</sup>
		Abteilung III: Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Lohnpolitik etc. <sup>xxix</sup>	Unterabteilung III A: Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsverfassung etc. <sup>xxx</sup>
			Unterabteilung III B: Arbeitsgesetzbuch, Arbeitsschutz, Allgemeine Fragen der Sozialpolitik, Internationales Arbeitsrecht <sup>xxxi</sup>
			Unterabteilung III C: Lohnpolitik <sup>xxxii</sup>
1926	Reichsarbeitsministerium	Abteilung V: Wohlfahrtspflege <sup>xxxiii</sup>	Unterabteilung V A: Soziale Fürsorge <sup>xxxiv</sup>
			Unterabteilung V B: Wohnungs- und Siedlungswesen <sup>xxxv</sup>
	Reichswehrministerium	5. Bücherei des Reichswehrministeriums	Gruppe Heer <sup>xxxvi</sup> Gruppe Marine <sup>xxxvii</sup>
1929	Reichsministerium des Innern	Abteilung I: Politik, Verwaltung und Beamtentum	Unterabteilung I A: Politik <sup>xxxviii</sup>
			Unterabteilung I B: Verfassung und Verwaltung <sup>xxxix</sup>
			Unterabteilung I C: Beamtentum <sup>xl</sup>
	Reichsfinanzministerium	Abteilung II	Unterabteilung II A: Geltender und neuer Zolltarif, Verwaltungsangelegenheiten für den Bereich der Zollverwaltung etc. <sup>xli</sup>
		Abteilung II/III	Unterabteilung II B: Biersteuer, Schaumweinsteuer, Leuchtmittelsteuer etc. <sup>xlii</sup>
			Unterabteilung P II/III: Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der Zoll- und Steuerverwaltung, der Ministeriums und aller übrigen Behörden des Finanzressorts etc. <sup>xliii</sup>
	Reichsarbeitsministerium	Abteilung IV: Arbeitsmarkt, Arbeitsvermittlung etc. <sup>xliv</sup>	Unterabteilung IV a: Arbeitsmarkt, Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung etc. <sup>xlv</sup>
			Unterabteilung IV b: Wohnungs- und Siedlungswesen <sup>xlvi</sup>
1936	Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern	Abteilung II: Personalabteilung	Untergruppe: Beamtentum <sup>xlvii</sup>
		Abteilung IV: Volksgesundheit	Unterabteilung: Veterinärwesen <sup>xlviii</sup>
	Reichsfinanzministerium	Abteilung I	Unterabteilung I A: Allgemeine Rechtsfragen; Finanzielle Völkerrechtsfrage etc. <sup>xliv</sup>
			Unterabteilung I B: Besoldungsrecht etc. <sup>l</sup>
			Unterabteilung I C: Einzelhaushalte des Reichs etc. <sup>li</sup>
	Reich- und Preußisches Wirtschaftsministerium	Abteilung II	Unterabteilung A: Fragen des Außenhandels: Handels- und Zollpolitik etc. <sup>lii</sup>
			Unterabteilung B: Fragen der inneren Wirtschaft <sup>liii</sup>

		Abteilung VI: Devisenbewirtschaftung; Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung	Gruppe A: Dienstleistungsbewirtschaftung, soweit sie den Dienstleistungs-, Reise-, Geld- und Kapitalverkehr betrifft <sup>liv</sup> Gruppe B: Dienstleistungsbewirtschaftung, soweit sie den Warenverkehr betrifft; Deutsche Verrechnungskasse <sup>lv</sup>
	Reichsarbeitsministerium	Hauptabteilung IV: Siedlungswesen, Wohnungswesen und Städtebau	Abteilung IV a: Siedlungswesen <sup>lvi</sup> Abteilung IV b: Wohnungswesen <sup>lvii</sup> Abteilung IV c: Städtebau und Planungswesen <sup>lviii</sup>
1939	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Abteilungen II: Erzeugungs- und Ernährungspolitik	Unterabteilung <sup>lix</sup>
		Abteilung IV: Bauern- und Bodenrecht, Volkswirtschaft und Kreditwesen, Entschuldung)	Unterabteilung <sup>lx</sup>
	Reichsverkehrsministerium	Abteilung E II: Eisenbahn-, Bau- und Betriebsabteilung	Unterabteilung E II A: Bauabteilung <sup>lxi</sup>
		Abteilung E IV: Eisenbahn-, Finanz- und Rechtsabteilung	Unterabteilungen E IV A: Rechtsabteilung <sup>lxii</sup>

\* \* \*

- i Seit 1929 „Sozialversicherung und Wohlfahrtspflege“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Seit 1931 Hauptabteilung II: „Sozialversicherung und Wohlfahrtspflege“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- ii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 157; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich 1924 und 1926 nicht erwähnt. 1931 Abteilung II a: „Sozialversicherung“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214. 1936 Abteilung II a: „Reichsversicherung“; vgl. Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- iii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 157. Seit 1929 Wohlfahrtspflege; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich seit 1924 nicht mehr erwähnt.
- iv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 157. Seit 1923: Statistik, Allgemeine sozialpolitische und volkswirtschaftliche Fragen, insbesondere bei Durchführung des Friedensvertrages, Vereinswesen; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1923). Handbuch für das Deutsche Reich Ergänzungsheft 1923. Berlin, S. 34.

- 
- 
- v Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 157.
- vi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 157.
- vii Abteilung IV ist 1924 in Abteilung III aufgegangen; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 159.
- viii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158.
- ix Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158.
- x Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158.
- xi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158.
- xii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158; Die Unterabteilung wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1924 nicht erwähnt.
- xiii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 158; Die Unterabteilung wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1924 nicht erwähnt.
- xiv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 169; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 168; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 191; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 217; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 228. Die Gruppe wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1936 nicht mehr erwähnt.
- xv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 169; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 168; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 191; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 217. Die Gruppe wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1936 nicht mehr erwähnt.
- xvi Das Ministerium für Wiederaufbau wurde 1924 aufgelöst; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. IV.
- xvii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 255.

- 
- 
- xviii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 255.
- xix Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 255.
- xx Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1922). Handbuch für das Deutsche Reich 1922. 41. Jg. Berlin, S. 255 (mit dem Vermerk versehen: „wird am 1. April 1922 aufgelöst“).
- xxi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1923). Handbuch für das Deutsche Reich Ergänzungsheft 1923. Berlin, S. 28. Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich seit 1924 nicht mehr erwähnt.
- xxii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1923). Handbuch für das Deutsche Reich Ergänzungsheft 1923. Berlin, S. 28; Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich seit 1924 nicht mehr erwähnt.
- xxiii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 136; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 153. Seit 1929 Unterabteilung I A: „Einzelhaushalte und Gesamthaushalte des Reichs etc.“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 176. Seit 1931 Unterabteilung I C: „Haushalt der Reichsschuld und der Allgemeinen Finanzverwaltung etc.“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 188.
- xxiv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 137; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 152f.; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 176; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 188.
- xxv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 137; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 153; Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich seit 1929 nicht mehr erwähnt.
- xxvi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 158; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 179; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 200. Seit 1931 Hauptabteilung: „Allgemeine Angelegenheiten etc.“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 212; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- xxvii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 158; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 179; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Seit 1931 Abteilung I a; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931).

- 
- Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 189; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- xxviii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 158; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 179; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Seit 1931 Abteilung I b; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- xxix Seit 1931 Hauptabteilung III; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- xxx Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 158; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 179. Seit 1929 Allgemeines Arbeitsrecht, Arbeitsschutz; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Seit 1931 Abteilung III a: „Allgemeines Arbeitsrecht, Arbeitsschutz“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- xxxi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 158; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 179. Seit 1929 Unterabteilung III b: „Lohnpolitik, Sonderarbeitsrecht“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 202. Seit 1931 Abteilung III b „Lohnpolitik, Sonderarbeitsrecht“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214. Seit 1936 Abteilung III b: Arbeitsrecht, Sozialverfassung, Lohn- und Wirtschaftspolitik; vgl. Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- xxxii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1924). Handbuch für das Deutsche Reich 1924. 42. Jg. Berlin, S. 159; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 180; Die Unterabteilung wird in den Handbüchern für das Deutsche Reich seit 1929 nicht mehr erwähnt.
- xxxiii Seit 1931 Abteilung II b; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214; Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- xxxiv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 180
- xxxv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 180.

- 
- 
- xxxvi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 191; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 217; Die Gruppe wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1931 nicht erwähnt.
- xxxvii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1926). Handbuch für das Deutsche Reich 1926. 43. Jg. Berlin, S. 191; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 217. Die Gruppe wird im Handbuch für das Deutsche Reich 1931 nicht erwähnt.
- xxxviii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 149; seit 1931 „Politik und polizeiliche Angelegenheiten; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 158.
- xxxix Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 149; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 158..
- xl Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 149; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 158.
- xli Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 176; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 189. Im Handbuch für das Deutsche Reichs 1936 nicht mehr erwähnt.
- xlii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 177; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 189. 1936 Unterabteilung II A: „Tabaksteuer, Zuckersteuer, Salzsteuer, Biersteuer etc.“; vgl. Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 142.
- xliii Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 177; Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 189. Im Handbuch für das Deutsche Reichs 1936 nicht mehr erwähnt.
- xliv Seit 1931 Hauptabteilung IV: „Arbeitsmarkt, Arbeitsvermittlung etc.“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214.
- xlv Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 203. Seit 1931 Abteilung IV a: Arbeitsmarkt, Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung etc.; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 214. Seit 1936 Abteilung II c: Arbeitslage, Arbeitsvermittlung, Arbeitseinsatz, Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosenhilfe; vgl. Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 186.
- xlvi Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1929). Handbuch für das Deutsche Reich 1929. 44. Jg. Berlin, S. 203. Seit 1931 Abteilung IV b: „Wohnungs- und Siedlungswesen“; vgl. Reichsministerium des Innern (Hrsg.; 1931). Handbuch für das Deutsche Reich 1931. 45. Jg. Berlin, S. 215.

- 
- 
- xlvi Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 117; vgl. Taschenbuch für Verwaltungsbeamte 1939. Behörden- und Personalmachweise sowie Lieferanten-Adressbuch. 56. Jg. Berlin, S. 7.
- xlvi Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 117.
- xlix Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 141.
- l Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 141.
- li Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 141.
- lii Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 159.
- liii Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 159.
- liv Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 161f.
- lv Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 44. Jg. Berlin, S. 161.
- lvi Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- lvii Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- lviii Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern (Hrsg.; 1936). Handbuch für das Deutsche Reich 1936. 46. Jg. Berlin, S. 187.
- lix Bezeichnung unbekannt, vgl. Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 56 (1939). Behörden- und Personal-Nachweise sowie Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 46.
- lx Bezeichnung unbekannt, vgl. Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 56 (1939). Behörden- und Personal-Nachweise sowie Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 46.
- lxi Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 56 (1939). Behörden- und Personal-Nachweise sowie Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 63.
- lxii Taschenkalender für Verwaltungsbeamte 56 (1939). Behörden- und Personal-Nachweise sowie Lieferanten-Adressbuch. Berlin, S. 63.